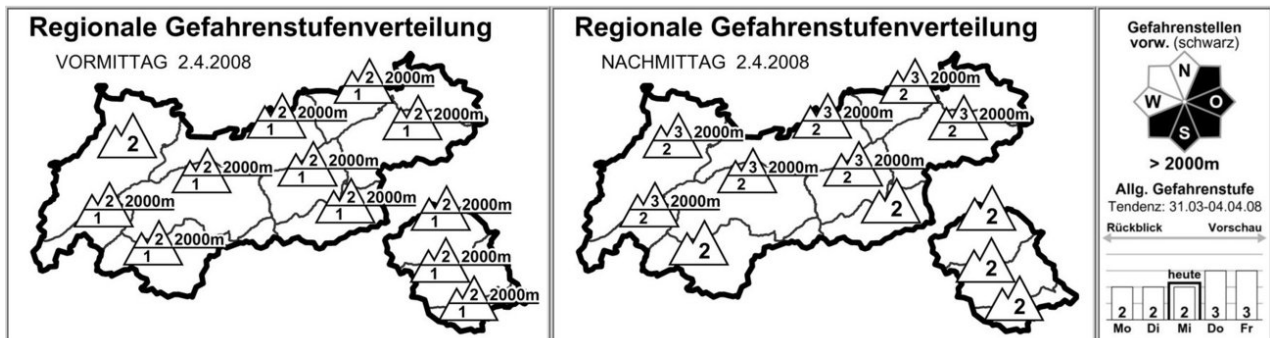


Anstieg der Lawinengefahr im Tagesverlauf mit Neuschnee und Wind



Beurteilung der Lawinengefahr

Am Vormittag herrscht unterhalb etwa 2000m verbreitet geringe Gefahr. Darüber ist diese mäßig. Allerdings steigt die Gefahr mit den angekündigten und teilweise bereits beginnenden Neuschneefällen unter kräftigem Windeinfluss besonders im Westen und Norden des Landes im Tagesverlauf an. Ab den Nachmittagsstunden wird die Gefahr unterhalb etwa 2000m mäßig, darüber in windbeeinflussten Gebieten auch erheblich. Begünstigt sind Osttirol bzw. niederschlagsärmere Bereiche entlang des Alpenhauptkammes. Die Hauptgefahr geht heute von frisch gebildeten Tribschneeanisammlungen aus, die vermehrt im steilen kammnahen Gelände der Exposition NO über S bis SW sowie hinter Geländekanten und in Rinnen und Mulden anzutreffen sein werden. Es kann v.a. ab den Nachmittagsstunden bereits geringe Zusatzbelastung ausreichen, um Lawinen auszulösen. Zusätzlich gilt es noch in den Stubai, Ötztaler, Tuxer und Zillertaler Alpen auf eine erhöhte Störanfälligkeit der Schneedecke in eher windberuhigten Kessellagen der Exposition NW über N bis NO zwischen etwa 2100m - 2700m zu achten. Auch dort sind Lawinenauslösungen unverändert durch einzelne Wintersportler möglich.

Schneedeckenaufbau

Die Schneedecke wurde gestern unter teilweise diffusem Strahlungseinfluss bis zumindest 2300m hinauf in allen Expositionen oberflächlich durchfeuchtet, darüber vermehrt in südlichen Expositionen. Über Nacht bildete sich dort mit Ausnahme des Außerferns allgemein ein meist tragfähiger Harschdeckel aus, der nun als ideale Gleitfläche für frische Tribschneeanisammlungen dienen kann. In den inneralpinen Regionen findet sich als weitere mögliche zusammenhängende Gleitfläche eine ausgeprägte, bodennahe Schwimmschneeschiebt, welche besonders in eher windberuhigten Kessellagen der Exposition NW über N bis NO zwischen etwa 2100m-2700m störanfällig bleibt.

Alpinwetterbericht der ZAMG-Wetterdienststelle Innsbruck

Im Gebirge wird es von den Nordalpen her winterlich. Die Berge nebeln ein und Schneefall kommt auf, in exponierten Staulagen kann es auch anhaltend und kräftig schneien. Freundlicheres, aber windiges Bergwetter im Süden Süd- und Osttirols. Temperatur in 2000m -2 bis -5 Grad, in 3000m -10 Grad. Es kommt kräftiger Nordwestwind auf.

Tendenz

In den neuschneereichen Regionen allgemein erhebliche Gefahr.

Patrick Nairz

Lawinenwarndienst Tirol

☎ kostenlos: +43(0)800 800 503

☎ +43(0)512 581839 503

✉ lawine@tirol.gv.at

🌐 www.lawine.at/tirol